

# Vertrauensarbeit

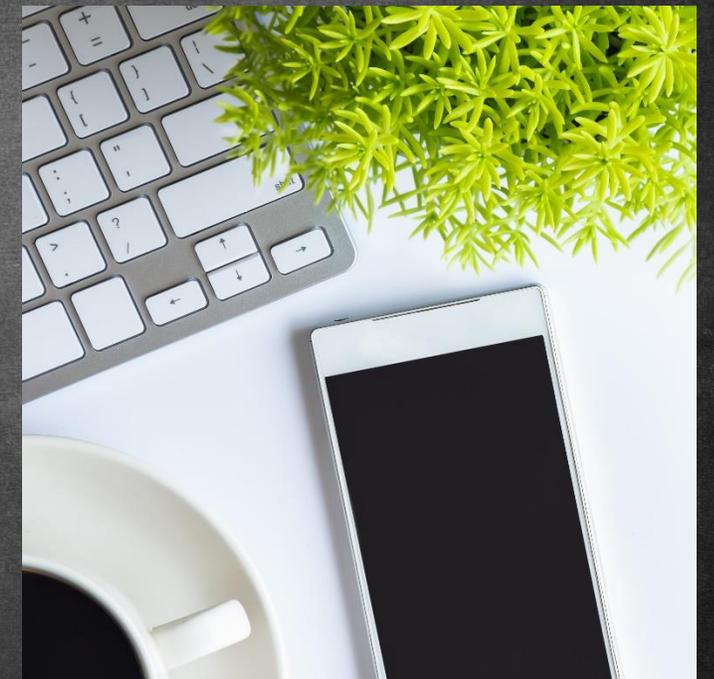
Wie Sie es schaffen, mehr Bewerber für Ihre Schule zu gewinnen

# Wer ist die Frau?

- Uta Ebel
- 37 Jahre
- Ruhrpottperle
- K<sup>-2</sup> (weder Kinder noch Katzen)
- 5 Jahre Erfahrung als DaF-Dozentin
- 2-Jahre Dozentin an Universität in Dalian, VR China
- Leiterin Unternehmenskommunikation bei Budenheim
- „von Haus aus“ Sprachlehrforscherin, Pädagogin, Sinologin



Chemiespezialist aus Rheinland-Pfalz



# Es geht an's Eingemachte...

- Was bewegt Sie im Alltag?
- Was sind Ihre Herausforderungen?

Wie kann gut gemachte PR unterstützen?





Was ist PR?

” PR ist Vertrauensarbeit.

„Meine Realschule ist super.“

Marketing



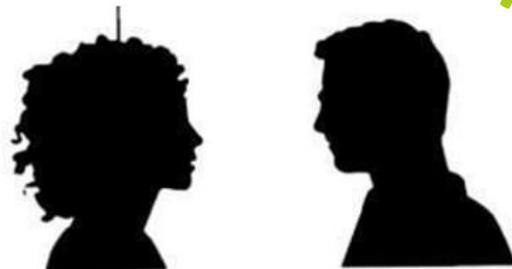
„Meine Realschule ist super.“  
Meine Realschule ist super.  
Meine Realschule ist super.“

Werbung



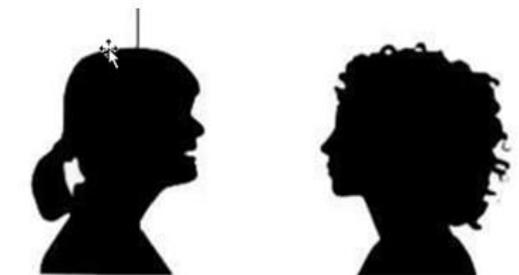
„Ich verstehe,  
Ihre Realschule ist super.“

Branding



„Vertrau mir.  
Die Realschule ist super.“

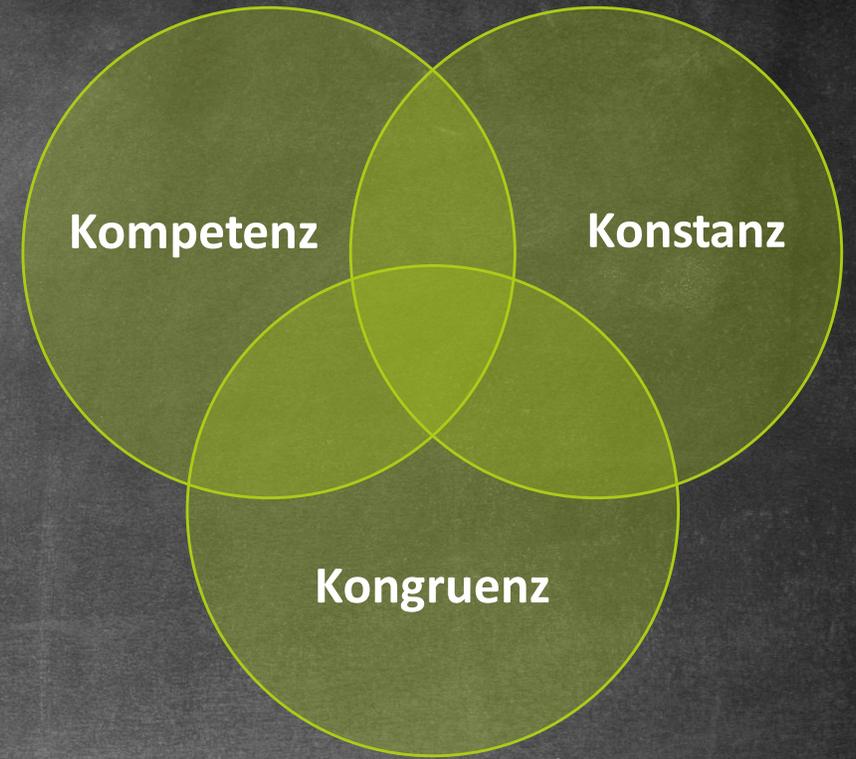
PR



Was ist PR?



PR ist  
Vertrauensarbeit.



$$\text{Vertrauen} = \frac{\text{Beständigkeit}}{\text{Zeit}}$$

$$\text{Vertrauen} = \sqrt{\left( \frac{\text{Glauben} \times \text{Information}}{\text{Bewertung}} \right)} - \frac{\text{Mehrwert}}{\text{Risiko}}$$

# Wer sollte Ihnen vertrauen?

## Wer sind Ihre **wichtigsten** Stakeholder?

- Schüler/-innen
- Eltern
- Grundschullehrer/-innen



# Erwartungen, Ängste, Interessen, Wünsche



## Ihre wichtigsten Stakeholder

1. • Schüler/-innen
2. • Eltern
3. • Grundschullehrer/-innen



**8:00**



# Wie überzeugen Sie Ihre Zielgruppe?

Argumente Bildungsministerium RP  
aus Informationsbroschüre\*

- Aufstiegsorientierung
- durchlässige Bildungsgänge
- individuelle Förderung
- Vielfalt nutzen – Aufstieg ermöglichen
- Berufsorientierung – praktisch lernen

**Geschichten.**

\*Die Realschule plus – ein Plus an Bildung. Broschüre. Ministerium für Bildung Rheinland Pfalz (Hrsg.), Nov. 2017.



Die Realschule plus –  
Unser Plus an Bildung



Eine junge Schulart stellt sich vor.

Realschule 



# Wie bauen Sie Vertrauen auf?

Aktionen, Story Telling, Emotionen wecken

1. Schüler/-innen
2. Eltern
3. Grundschullehrer/-innen

3 Gruppen  
3 Wände

**12:00**



*Referentin*

**Uta Ebel**

Leiterin Unternehmenskommunikation  
Chemiespezialist Budenheim

[uta.ebel@budenheim.com](mailto:uta.ebel@budenheim.com)

+49 6139 89 433

# Schaffen Sie Vertrauen

Und vertrauen Sie darauf, dass sich Gutes rumspricht.

# Vertrauensarbeit

Wie Sie es schaffen, mehr Bewerber für Ihre Schule zu gewinnen

Wer sind meine wichtigsten Stakeholder? Wie erreiche ich sie?

Was sind ihre Bedürfnisse, Interessen, Ängste?

Worin liegen die Stärken meiner Schule?

Welche Mittel und Wege habe ich, diese Stärken nach außen zu tragen? Wie kommuniziere ich sie?

Lassen Sie sich von einer SCHULEWIRTSCHAFT- Referentin aus der Praxis **inspirieren**. Entwickeln Sie im Workshop **eigene Ideen** für Ihre Botschaften und Themen. Schärfen Sie gezielt das Bild Ihrer Schule und genau die, die Sie suchen, werden Ihnen die Bude einrennen.



Was Sie  
erwartet:

# Vertrauensarbeit

Wie Sie es schaffen, mehr Bewerber für Ihre Schule zu gewinnen



## Corporate Design

einheitlicher, wiedererkennbarer, ansprechender Gesamtauftritt

## Standort PR

Tage der offenen Tür, Mülltrennung macht Schule (Konzepte über die Schultore hinaus), Patenprogramm (Realschüler – Grundschüler), Spendenläufe, Grundschulhöfe gestalten (Schulgärten)

## CSR-Maßnahmen

Sportturniere schulübergreifend, Experimentiersets (Chemie, Physik, Bio) für Grundschulklassen entwickeln, Hilfe bei Grundschulprojekten (Schulmauer bemalen, Turnhallengeräte gegenseitig ausleihen)

## Online PR

Website mit Grundschüler-Rubrik (sympathische Videos zukünftiger Klassenlehrer, Videos von AGs, Videos von Ausflügen der Realschüler zur FH, Klassen-, Pausen-, Sporträume vorstellen, O-Töne der Schüler (YouTube-Style)), YouTube-Kanal

## USPs

ungewöhnliche AGs promoten, öffentliche Konzerte/Vorführungen (an Grundschulen plakatieren), Zertifizierungen/Auszeichnungen (Schule gegen Rassismus, Charta der Vielfalt)

## Netzwerken

Praktikvergabe, Sponsoring durch Unternehmen, MUMM, Geschwister-PR, gemeinsame Projekttag organisieren (Grundschule + Realschule), Kooperation mit Gymnasien/FHs, Infostunden für Grundschüler, Infoabende für Eltern, Podiumsdiskussion „Persönlichkeitsentwicklung vs. Leistungsdenken“

## Pressearbeit

regelmäßige Kontaktpflege mit Journalisten (immer wieder Inhalte zuspicken, Pressemitteilungen), Themenreihe in lokaler Zeitung (mit anderen Realschulen zusammenschließen, Inhalte z.B. aus Ministeriums-Broschüre) – Thema „Was macht Erfolg im Leben aus?“